



WEC International
Weltweiter Einsatz für Christus

MARKUS 16:15
"Bo bai pa tudu
mundu. bo Konta
Bon Noba pa
tudu jinti."



Guinea-Bissau

Englisch-Camp im Sommer & mehr

Projekt. Das kleine, grüne Land Guinea-Bissau in West Afrika mag wenig Aufmerksamkeit genießen, hat jedoch vieles zu bieten. WEC arbeitet dort schon seit über 50 Jahren. Eine einheimische Kirche mit eigenen Bibelschulen und diversen Arbeitszweigen ist entstanden. WEC sieht seinen Auftrag in der Gründung einheimischer Gemeinden innerhalb von Volksgruppen, in denen Jesus Christus noch weitgehend unbekannt ist. Dazu ist besonders die Arbeit unter Jugendlichen sehr geeignet

Im Sommer (Anfang Juli bis Anfang September) werden im Jugendzentrum in Ingoré Englisch-Camps angeboten, zu denen ca. 180 Studenten aller Altersgruppen für 60 Tage kommen. Das Programm umfasst nicht nur den Englischunterricht an sich (2 x 2 Stunden am Tag), sondern auch eine gemeinsame Freizeitbeschäftigung mit Musik, Sport, Handarbeit und Andachten. Die Camps sind eine großartige Möglichkeit den Studenten von Jesus zu erzählen.

Aufgaben. Englisch in kleinen Klassen unterrichten vom spielerischen Basislevel bis zu höheren Klassen, Fußball & Volleyball spielen/unterrichten, gemeinsam Musik & Sport machen, Andachten mitgestalten, je nach Begabung kreative Angebote

Andere Aktivitäten. Andacht/Gebetszeit, Portugiesisch und Kreol in Eigeninitiative lernen, Ausflüge, Sport, Aktivitäten mit der Gemeinde-Jugendgruppe (Camping, Picknicken, Evangelisieren etc.).

Team. In Ingoré direkt gibt es nur ein kleines Team, aus einem Missionar und einer Missionarin. Allerdings ist das Haus immer voll von Jugendlichen, die im Haushalt und in der praktischen Arbeit mit anpacken. Du würdest dort beim Leiter des Jugendzentrums mit im Haus wohnen.



In der Regel trifft sich das interkulturelle Team aus derzeit überwiegend Brasilianern, Indonesiern und Südkoreanern alle 2 Monate in der Hauptstadt Bissau zu 2 Gebetstagen, an denen du auch im Programm mitwirken darfst.

Gemeinde. In Ingoré gibt es eine einheimische Gemeinde mit großer, geistlich aktiver Jugend. Außerdem gibt es eine junge Gemeinde im Nachbarort. Die ca. zweistündigen Gottesdienste sind in der Regel lauter (Trommeln & Klatschen) und lebendiger als hier in Deutschland. ☺

Herausforderungen. Guinea-Bissau befindet sich unter den fünf am wenigsten entwickelten Ländern der Welt und ist kein Touristenland. In der ehemaligen portugiesischen Kolonie wird heute port. Kreol gesprochen; eine rudimentäre Sprache, die daher schnell zu erlernen ist und den Schlüssel zu den Menschen darstellt. Die Menschen leben überwiegend in sehr einfachen Verhältnissen und die Missionare versuchen sich ihnen anzupassen. Es gibt, außer in wenigen wohlhabenderen Haushalten, kein fließendes Wasser. Die meisten Haushalte kommen ohne Strom aus. Gekocht wird oft noch ganz traditionell über dem offenen Feuer. Wasser wird vom Brunnen geholt, teilweise selbst noch in der Hauptstadt. Das Wasser muss abgekocht werden um Krankheitserreger abzutöten. Die Straßenverhältnisse sind oftmals schlecht und vor den malariaübertragenden Moskitos solltest du dich mittels Prophylaxen/Kleidung schützen.

Besondere Freuden. Die Menschen sind allgemein beeindruckend freundlich und hilfsbereit. Kontaktfreudigkeit ist der Schlüssel zu einer leichteren Eingewöhnungsphase. Gemeinschaft, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten, die Kinder, Abwechslungen, leckere Vielfalt an exotischen Früchten, geniales Wetter (in der Trockenzeit), in Absprache mit dem Leiter vor Ort sind auch Reisen in den atemberaubenden Busch im Süden oder zu den traumhaft schönen Bijagos-Inseln an der Westküste möglich (in den Schulferien außerhalb des Englisch-Camps in der Regenzeit), etc.

Freizeit. Leben mit den Einheimischen (Trommeln, Sport, Kartenspielen, (afrikanischen) Tee trinken...)

Zeitraum. Das große Englisch Camp findet von Anfang Juli– Anfang September statt. Ein Einsatz ist aber (fast) jederzeit und mit flexibler Dauer möglich.



Bei Rückfragen

Ehemalige Freiwillige sind für Auskünfte bereit:

Matthias Stiefel:

matthias.stiefel@liebenzell.org

WhatsApp: 0151 2141 6209

Cornelius Franke: col.franke@gmx.de

Interessiert?

WEC International
Hof Häusel 4, 65817 Eppstein
Tel.: 06198/5859-139 oder 5859-0
E-Mail: einatz@wi-de.de
www.wec-int.de